

# JAHRESBERICHT 2019





### *Liebe UnterstützerInnen und FreundInnen von Make Me Smile!*

Wir sind heute hier, weil wir das Leben von Tausenden von Kindern, die in gefährdeten Communities leben, verändern wollen. Als Organisation haben wir uns dazu verpflichtet, die nachhaltigen Projekte umzusetzen, die uns am Herzen liegen, um Kindern und Jugendlichen ein förderndes Umfeld für die volle Verwirklichung ihrer Rechte und Fähigkeiten zu bieten.

Wir müssen sicherstellen, dass unser gemeinsames Handeln zu einer Welt führt, in der alle Kinder den gleichen Zugang zu Bildung, Gesundheit und anderen Sozialleistungen haben. Die Kinder stehen im Vordergrund und sollen effektiv in unsere Entwicklungszusammenarbeit einbezogen werden.

In diesem Jahresbericht will ich kurz auf unsere Erfolge zurückblicken. Durch Ihre großzügige Unterstützung ist es uns gelungen, dass tausende von SchülerInnen die Schule besuchen, Fortschritte machen und in die nächsten Bildungsstufen aufsteigen. Ebenfalls hat sich die wirksame Repression der HIV-Virusbelastung unserer betroffenen Begünstigten von 60 % auf 90 % verbessert und die Zahl der Geburtsurkunden für die von uns betreuten Kinder hat sich verdoppelt. Außerdem haben wir Tausende von Menschen über sexuelle und reproduktive Gesundheitsversorgung aufklären können. Das Jahr war weiters geprägt von einer verstärkten Partnerschaft mit der Regierung, wobei unsere Gesundheitszentren und die Jugendzentren Hunderte von Jugendlichen erreichen konnten.

Das Jahr erinnerte uns auch daran, dass es immer mehr Beweise dafür gibt, dass geschlechtsspezifische Gewalt eine globale Epidemie ist, die unverhältnismäßig viele Frauen und Mädchen betrifft, die Verletzlichkeit von Mädchen erhöht, ihre Gesundheit bedroht und Menschenrechte untergräbt.

Wir müssen zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass alle Mädchen und Burschen ein Leben frei von Gewalt oder der Bedrohung durch diese führen können, damit sie ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

Abschließend hoffe ich, dass das Jahr 2020 für uns eine solide Grundlage bildet, um an die Errungenschaften des Jahres 2019 anzuknüpfen. Wir werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche ein förderliches Umfeld für die volle Verwirklichung ihrer Rechte und Fähigkeiten haben.

Die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Kinder ist eines der wertvollsten Güter, die wir haben.

Durch Ihre Unterstützung sind wir gestärkt im Einsatz für unsere Vision, in der jedes Kind die Unterstützung erhält, die es braucht, um sein Potenzial voll auszuschöpfen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

**Simon Peter**

Vorstellung von Make Me Smile Kenya



## MAKE ME SMILE KENYA

Make Me Smile Kenya ist eine NGO mit einem ganzheitlich Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung und wurde 2008 in Kisumu, Westkenia, gegründet.

Um die Nachhaltigkeit unserer Arbeit zu gewährleisten, beziehen wir die Strukturen der Regierung sowie alle relevanten AkteurInnen mit ein. Dadurch werden die Begünstigten in die Lage versetzt, sich und ihre Kinder eigenständig zu versorgen und ihre Rechte selbst zu vertreten.

Wir engagieren uns in Kenia für die Umsetzung von sieben der siebzehn definierten Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der UN (Sustainable Development Goals, SDGs) (<https://sdgs.un.org/>).

## SCHWERPUNKT

# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**Make Me Smile International** engagiert sich in Kenia für die Umsetzung von sieben der siebzehn **UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs)**, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. (<https://sdgs.un.org/>)



”

*Hilfe zur Selbsthilfe - zum Wohle der Kinder. Denn wir glauben an euer Potenzial*

“

## VORSTELLUNG UNSERER DREI SCHWERPUNKTBEREICHE

### Kinder- und Jugendhilfe durch Stärkung der Familien

Im Jahr 2008 gründeten wir das Kinderheim Miwani, in dem 10 durch HIV/AIDS verwaiste Mädchen ein liebevolles Zuhause gefunden haben. Im Jahr 2012 begann unsere Kooperation mit USAID und damit die Unterstützung von 3.200 Kindern durch unsere FamilienbetreuerInnen. Ende 2019 wurden über 22.000 Kinder regelmäßig von einem oder einer unserer 400 FamilienbetreuerInnen besucht und beraten. Die Kinder sind entweder von extremer Armut betroffen, leiden an einer schweren chronischen Krankheit (insbesondere HIV) oder/und haben einen oder beide Elternteile verloren.

Durch die Förderung von Bildungs-, Gesundheits- und psychosozialen Unterstützungsleistungen, Bewusstseinsbildung, den Schutz der Kinderrechte sowie Projekte zur wirtschaftlichen Stärkung und innovativen Landwirtschaftsprojekten werden die Familien langfristig in die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit begleitet und die Kinder somit ganzheitlich gefördert.

Seit 2012 schulen wir Gemeindemitglieder darin eigene Dorfsparvereine als Initiative zur wirtschaftlichen Stärkung zu gründen. Mittlerweile gibt es 128 eingetragene und aktive Vereine mit mehr als 1.900 Mitglieder. Diese haben Zugang zu Mikrokrediten und die Möglichkeit, Zinsen auf ihre Ersparnisse zu erhalten.

### Geschlechtergleichstellung

Seit 2017 arbeiten wir eng mit der Austrian Development Agency zusammen, um die Geschlechtergleichstellung zu fördern und geschlechtsspezifischer Gewalt durch eine Vielzahl von Interventionen entgegenzuwirken.

24.500 Menschen wurden bisher erreicht. Das Programm wird in dieser Form bis September 2020 fortgesetzt. Ende 2019 wurde unser Folgeprojekt von der ADA bewilligt, das bis 2023 fortgeführt wird.

Durch Schulungen werden Jugendliche, Männer, Frauen, Dorfälteste und PolizistInnen über Frauenrechte informiert und in ein Interventionsprogramm eingebunden. Die Ausbildung von RechtsberaterInnen ermöglicht es uns, Opfer in der Region durch den Behördenweg zu begleiten, sie professionell zu unterstützen und ihnen so zu Gerechtigkeit zu verhelfen.

### Gesundheit

Um die medizinische Versorgung zu verbessern, haben wir in der Region ein Gesundheitszentrum aufgebaut, das nun in Kooperation mit der Regierung betrieben wird. Seit Mitte 2019 werden dort täglich bis zu 100 Menschen beraten und behandelt.

Seit 2017 setzen wir in dem von der Austrian Development Agency kofinanzierten Programm auf reproduktive Gesundheit, Familienplanung, Verhütung, sichere Mutterschaft und HIV-Prävention. Community Health Worker, LehrerInnen und SchülerInnen, Male Champions, Youth Advocates sowie medizinisches Fachpersonal für die Jugendzentren und Krankenhäuser werden ausgebildet, um die Menschen in ihren jeweiligen Communities aufzuklären und notwendige strukturelle gesellschaftliche Veränderungen einzuleiten.

In Schulen vermitteln wir jungen Menschen ein umfassendes Verständnis für reproduktive Gesundheit, Verhütung und HIV-Prävention indem wir GesundheitspädagogInnen ausbilden und partizipative bildende Theaterstücke anbieten. Zwei Jugendzentren wurden von uns aufgebaut, um jungen Menschen einen anonymen und kostenlosen Zugang zu Verhütungsmitteln und Beratung durch geschulte KrankenpflegerInnen zu reproduktiver Gesundheit zu ermöglichen.



## KINDER- UND JUGENDHILFE DURCH STÄRKUNG DER FAMILIEN

### MWENDO

Make Me Smile Kenya implementiert das von USAID finanzierte Projekt MMS MWENDO (Making Well-informed Efforts to Nurture Disadvantaged OVC - Orphaned and Vulnerable Children) in Kisumu County. Das Projekt zielt darauf ab, das Wohlergehen und den Schutz von HIV-positiven Kindern in den Bezirken Kisumu East, Kisumu West und Muhoroni in Kisumu County zu verbessern. Das Programm zielt darauf ab, den Zugang zu Gesundheits- und Sozialdiensten zu verbessern und die Kapazitäten der Haushalte und Gemeinden zu stärken, um Waisen und gefährdete Kinder zu schützen und zu versorgen. Ebenfalls werden die Strukturen und Systeme zum Schutz der Kinder verbessert, um effektiver reagieren zu können.

Im Jahr 2019 unterstützte MMSK insgesamt 21.314 Waisen und gefährdete Kinder aus 9.586 Haushalten, während die Gesamtzahl der mit HIV lebenden Kinder 1.355 betrug.

Das Team besteht aus 385 FamilienbetreuerInnen, 11 SozialarbeiterInnen, 11 DatensachbearbeiterInnen, 2 Außendienstsupervisors, 16 AußendienstmitarbeiterInnen, einer Programmkoordinatorin für wirtschaftliche Stärkung, einem Qualitätsbeauftragten für Monitoring & Evaluation, einer Projektkoordinatorin und dem Direktor.

Die Projektaktivitäten richten sich direkt nach den Bedürfnissen von Kindern, die mit HIV leben und verbessern die wirtschaftliche Situation ihrer (Pflege-)Eltern auf nachhaltige Weise. Diese Interventionen beinhalten die Förderung von Kleinunternehmen durch die Unterstützung mit Business Start-up Paketen, die Einführung von projektbasierten Cash-Transfers, die Verknüpfung mit staatlichen Cash-Transfer-Programmen und Monitoring für Haushalte mit hoher HIV-Virusbelastung.

Dies hat eine Reihe von Auswirkungen, wie z.B. gestärkte Bezugspersonen und eine verbesserte Beziehungen zwischen diesen und den Kindern, die mit HIV leben. Außerdem kommt es zu einem verbesserten Selbstwertgefühl, bessere Ernährung, Einhaltung von Medikamenteneinnahmen und einer wirksamen Repression der HIV-Virusbelastung. Weiters kam es zu einem Anstieg der Anzahl der Kinder, die in Schulen eingeschrieben wurden, die Schule weiterhin besuchen und in die nächsten Schulstufen aufgestiegen sind.

## DORFSPARVEREINE

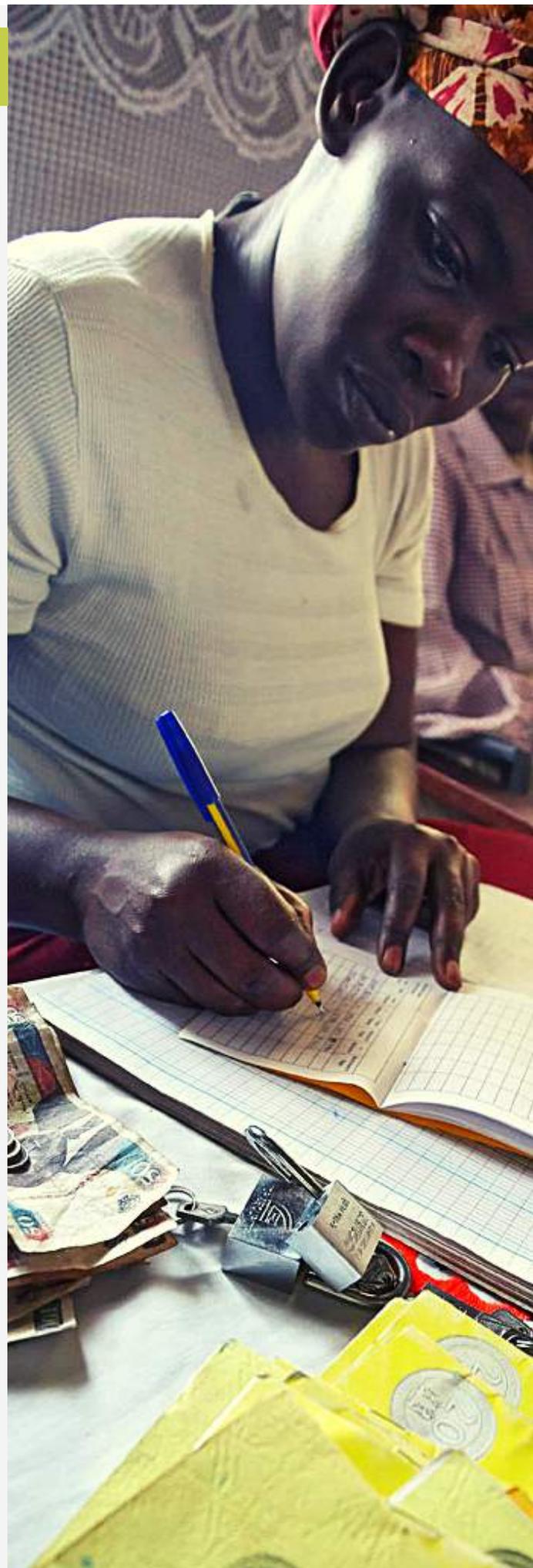
Unsere Dorfsparvereine basieren auf dem Konzept von ganzheitlicher, sparorientierter Mikrofinanzierung und bieten einen sicheren Ort für bedürftige Haushalte, um zu sparen und Geld zu leihen, um ihr Einkommen zu erhöhen. Das Ziel ist es, den Mitgliedern zu helfen, ihre vorhandenen Ressourcen besser zu verwalten, indem ihnen grundlegendes Finanzwissen beigebracht wird. Außerdem bieten wir den Gemeindemitgliedern, die keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen des formellen Sektors haben, Möglichkeiten zum Sparen, einfachen Zugang zu Krediten und Versicherungen an.

Jede Gruppe besteht aus 15-25 Mitgliedern. Jede Gruppe kann in einem Jahr ca. Ksh. 250.000 (ca. 2.300€) veräußern. Das geliehene Geld wird mit Zinsen zurückgezahlt, wodurch der jeweilige Dorfsparverein-Fond wächst.

Das Projekt ist gendersensibel und inklusiv. Es nehmen sowohl Männer als auch Frauen teil und es ist zusätzlich offen für Menschen die nicht am Projekt teilnehmen. Die Dorfsparvereine sind in hohem Maße partizipativ und äußerst transparent und daher leicht replizierbar und nachhaltig. Um die Anzahl der Dorfsparvereine zu erhöhen, sind Finanzierung, Trainings und technische Unterstützung notwendig.

In diesem Jahr waren in den 105 Gruppen insgesamt 1.898 Erziehungsberechtigte mit einem Verhältnis von 5% männlichen und 95% weiblichen Mitgliedern aktiv. 5.212 Waisen und gefährdete Kinder profitieren von den Ersparnissen und Krediten. Das Projekt hat allgemeine Finanzbildung vermittelt, die als "Child Optimized Financial Education" bezeichnet wird und den Mitgliedern der Gruppen helfen, ihre Ausgaben im besten Interesse ihrer Kinder zu berechnen.

Die Dorfsparvereine sind attraktiv, weil sie neben einer Verzinsung der Ersparnisse der Mitglieder, einen Mikro-Versicherungsservice und Zugang zu Krediten in unterschiedlicher Höhe und über die Ersparnisse der KreditnehmerInnen hinaus bieten. Die aufgenommenen Kredite ermöglichen es den Mitgliedern, ihre finanziellen Bedürfnisse zu befriedigen, in Gewinnbringende Aktivitäten zu investieren, ihre sozialen Verpflichtungen zu erfüllen und finanzielle Notfälle zu bewältigen, ohne zu offiziellen Kreditinstituten zu gehen.



## CHILDREN CLUBS



Children Clubs sind monatliche Aktivitäten für Jugendliche und Kinder. Die TeilnehmerInnen sind zwischen 3 - 24 Jahren alt. Ziel ist es, den jungen Menschen in der Community zu helfen, ihre Talente zu erkennen, ihre kognitive Entwicklung zu verbessern und die Gleichstellung der Geschlechter und die reproduktive Gesundheit zu fördern.

Für die jüngeren TeilnehmerInnen sind die Aktivitäten so gestaltet, dass unsere FamilienbetreuerInnen erkennen können, ob die Kinder zu Hause irgendeiner Art von Gewalt, Missbrauch oder Vernachlässigung ausgesetzt sind. So haben sie die Möglichkeit, zu intervenieren. Jugendliche haben weiters die Möglichkeit, z.B. an Debatten oder Mentoring-Programmen teilzunehmen, in denen sie auf spielerische Art und Weise Wissen über die Verantwortung, die sie im Leben erwartet, sammeln können. Alle Aktivitäten haben einen starken Schwerpunkt auf Aufklärung zu Geschlechtergleichheit und reproduktive Rechte.

Die Clubs schaffen sozialen Zusammenhalt unter den Kindern in der Community, da sie nicht nur auf Waisen und gefährdete Kinder beschränkt, sondern auch für Kinder mit unterschiedlichen Hintergründen offen sind. Im Jahr 2019 konnten wir dank der freundlichen Unterstützung durch den Entwicklungshilfeklub Wien 11 Children Clubs mit insgesamt 5.613 Kindern und Jugendlichen veranstalten.

## NOTHILFE FÜR FLUTKATASTROPHEN

Im Jahr 2019 erlebten wir noch nie zuvor dagewesene massive Überschwemmungen, verursacht durch den steigenden Wasserstand des Viktoriasees und das Übertreten der Flussufer. Mehrere Häuser und Schulen wurden überflutet oder gar weggeschwemmt.

Make Me Smile Kenya half beim Aufbau von 16 Häusern und beim Wiederaufbau von 3 Klassenräumen der Nyatege Grundschule. Die Kosten wurden mit der Schule und den Familien geteilt.

Zusätzlich zur Renovierung der Klassenzimmer für insgesamt 183 Schüler erhielt die Schule von Make Me Smile Kenya eine Spende von 800 Baumsetzlingen, die in der Umgebung eingepflanzt wurden. Durch die Bäume, die helfen den Boden zu stabilisieren, und die neuen Klassenzimmer wurde die Situation der Schule entscheidend verbessert und die SchülerInnen konnten wieder glücklich den Unterricht fortsetzen.





## GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG

### MAKE ME SMILE SCHNEIDERINNENWERKSTATT IN KOOPERATION MIT COMUNDO

Die Schneiderinnenwerkstatt ist nicht nur eine Schneiderei, in der Qualitätsprodukte hergestellt werden, sondern auch ein Ort, an dem gefährdete heranwachsende Mädchen und junge Frauen eine Berufsausbildung bekommen. Darüber hinaus werden sie befähigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen, neue Märkte für ihre Produkte zu finden und Geschäfts- und Managementfähigkeiten zu erwerben.

Wir verbessern die allgemeine Situation der BewohnerInnen in Kolwa East, indem wir die finanzielle Situation der heranwachsenden Mädchen und jungen Frauen durch Ausbildungen und Beschäftigung verbessern. Ein essentieller Vorteil der Arbeit in der Schneiderinnenwerkstatt ist neben dem Verdienst von eigenem Geld die kostenlose Tagesbetreuung für die Kinder der SchneiderInnen vor Ort.

Neben vielen kleinen Aufträgen und Verkäufen erhielt die Schneiderinnenwerkstatt auch Großaufträge für Schuluniformen. 220 Uniformen waren ein großer finanzieller Erfolg und machten die Frauen, die sie nähten, sehr stolz.

Wir bedanken uns bei unserer Schneidermeisterin Cindy und Comundo für die großartige Zusammenarbeit!

In Kooperation mit der Austrian Development Agency setzen wir von 2017 bis 2020 das Projekt "Verbesserung der Qualität der reproduktiven Gesundheitsversorgung und Gleichstellung der Geschlechter in Kolwa East und Miwani" um.

Durch die Senkung der Fertilitätsrate leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs), insbesondere SDG 3 ("ein gesundes Leben gewährleisten und Wohlbefinden für alle Altersgruppen fördern") und SDG 5 ("Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen stärken").

Das Projekt zielt darauf ab, die institutionellen und kommunalen Kapazitäten in der reproduktiven Gesundheitsversorgung und in geschlechtsspezifischen Fragen zu stärken, um Familien in der Projektregion dazu zu befähigen sich zu informieren und selbstbestimmte Entscheidungen in Bezug auf Familienplanung zu treffen. Ebenso wird die Einstellung der Community zur Gleichstellung der Geschlechter und Reproduktiver Gesundheit durch dieses Projekt verbessert.

Das Projekt setzt sich aus vielen verflochtenen Aktivitäten und beteiligten AkteurInnen zusammen, die wir Ihnen hier wie folgt vorstellen möchten:

### Male Champions

Im Jahr 2019 erreichten die 60 "Male Champions" von Make Me Smile in 95 Sitzungen insgesamt 2.160 Personen, um Männer über die Bedeutung ihrer Rolle in Fragen von sexueller und reproduktiver Gesundheit und Frauenrechten zu sensibilisieren.

Es ist erwiesen, dass die aktive Beteiligung von Männern an Entscheidungen über Familienplanung und reproduktive Gesundheit, eine bessere Gesundheit der ganzen Familien gewährleistet. Traditionell konzentrieren sich diese Bemühungen vor allem auf Frauen. Neben der Beratung von Paaren wird immer deutlicher, dass es am effektivsten ist, Männer zu den Themen der Familienplanung und Verhütungsmethoden aufzuklären und ihnen ein breites Informationsangebot bereitzustellen.



### Partizipatives Bildungstheater

In Zusammenarbeit mit einer lokalen Theatergruppe (Laser Arts Ensemble) haben wir 2019 zweimal in allen 27 Schulen (sowohl Grund- als auch weiterführende Schulen) in Kolwa East und Miwani Theaterstücke aufgeführt.

Laser Arts wurde von Make Me Smile Kenya in den Bereichen sexueller und reproduktiver Gesundheit geschult und vermittelt altersgerechte Botschaften zu diesen Themen an insgesamt 2.909 SchülerInnen.



### Youth Advocates

Im Laufe des Jahres 2019 führten die Make Me Smile Youth Advocates insgesamt 148 Sensibilisierungsveranstaltungen zu sexueller / reproduktiver Gesundheit und Frauenrechten in den Gemeinden durch und erreichten damit 2.769 junge Menschen.

Anschließend wurden die Jugendlichen an eines der Make Me Smile Kenya Jugendzentren in Chiga oder Mayenya weitergeleitet, um dort sexuelle und reproduktive Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

### Radio-Talkshow

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 12 Radio-Talkshows durchgeführt. Die Radio-Talkshows stehen im Einklang mit den UN Global Goals im Informationszeitalter. Die über das Radio vermittelten Informationen über den Zugang zu reproduktiven Gesundheitsdiensten leisten einen relevanten Beitrag zu den jeweiligen SDGs. Darüber hinaus wurden durch die Radioübertragungen Barrieren in Bezug auf Wissen und Zugang zu Diensten für sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte abgebaut. Durch die Radiosendungen haben wir alle Bevölkerungsgruppen in unserer Projektregion erreicht.



## GESUNDHEIT

## JUGENDZENTRUM

Make Me Smile betreibt zwei Jugendzentren in Chiga und in Mayenya. Die beiden Jugendzentren bieten Jugendlichen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen rund um die Themen sexuelle und reproduktive Gesundheit, Frauenrechte und Gleichberechtigung. Sie erhalten anonym Beratung und Zugang zu Verhütungsmitteln in einer diskreten und verständnisvollen Umgebung. Im Durchschnitt besuchen 350 junge Menschen pro Monat die Zentren für verschiedene Dienstleistungen, die meisten jedoch für Verhütungsmittel. Insgesamt wurden 2019 4.257 junge Menschen erreicht.

### **Mobile Jugendzentren:**

Make Me Smile Kenya organisiert auch mobile Jugendzentren in schwer erreichbaren Gebieten der Bezirke Kolwa East und Miwani. Dadurch werden unsere jugend-freundlichen Angebote zugänglich für eine wachsende Zahl junger Menschen. Die Beratung und Behandlung ist kostenlos und findet statt in einem Raum in dem junge Menschen weder verurteilt, stigmatisiert noch diskriminiert werden.

Die Jugendzentren sind an fünf Tagen in der Woche von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Die Einbeziehung und Beteiligung der Jugendlichen ist entscheidend für den Erfolg der Jugendzentren.

### **Das Personal:**

Jedes Jugendzentrum wird von einem oder einer zertifizierten KrankenpflegerIn und einem Peer-Leader geleitet. Das Personal ist speziell für die Arbeit mit Jugendlichen geschult, um eine Vertrauensbasis aufzubauen. Das Personal versteht die Bedürfnisse der betreuten Jugendlichen und kann sich in sie hineinversetzen. Vor der Errichtung der Jugendzentren wurden die Jugendlichen befragt, um ihre Bedürfnisse zu ermitteln. Sieben MitarbeiterInnen der Jugendzentren wurden geschult.

### **Youth Advocates:**

40 junge Menschen im Alter von 18-24 Jahren wurden aus den Gemeinden ausgesucht und zu den Themen sexuelle und reproduktive Gesundheit sowie zu Frauenrechten geschult. 30 von ihnen engagieren sich für die Förderung der reproduktiven Gesundheit unter Gleichaltrigen und ermutigen sie immer wieder, das Jugendzentrum zu besuchen.

Make Me Smile betreibt zwei Jugendzentren in Chiga und in Mayenya. Die beiden Jugendzentren bieten Jugendlichen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen rund um die Themen sexuelle und reproduktive Gesundheit, Frauenrechte und Gleichberechtigung. Sie erhalten anonym Beratung und Zugang zu Verhütungsmitteln in einer diskreten und verständnisvollen Umgebung. Im Durchschnitt besuchen 350 junge Menschen pro Monat die Zentren für verschiedene Dienstleistungen, die meisten jedoch für Verhütungsmittel. Insgesamt wurden 2019 4.257 junge Menschen erreicht.



## MAKE ME SMILE GESUNDHEITZENTRUM

Das Make Me Smile Mayenya Gesundheitszentrum wurde am 1. Juli 2019 eröffnet und am 17. Juli 2019 durch den Gouverneur von Kisumu und das Team des Gesundheitsministeriums offiziell eingeweiht.

Mit diesem Projekt haben wir ein voll ausgestattetes Modell-Gesundheitszentrum mit einer modernen Entbindungsstation errichtet. Es ist mit High-End-Geräten wie einem Ultraschallgerät, einem Baby-Inkubator, einem Elektrokardiographen, einem Inhalator, einem 3-teiligen Hämatologie-Analysegerät und einem halbautomatischen Klinisch-chemisches Analysegerät ausgestattet.

Wir beschäftigten insgesamt elf MitarbeiterInnen für einen Zeitraum von sechs Monaten. Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten, wurde das Make Me Smile Health Centre am 01.01.2020 an die Bundesregierung von Kisumu übergeben, während wir weiterhin den erfolgreichen Betrieb durch das Management-Komitee koordinieren und sicherstellen.

Im Jahr 2019 konnte das Krankenhaus seine Dienste 4.467 PatientInnen anbieten, davon waren 1.152 Kinder unter fünf Jahren.

## UNSERE VOLUNTEERS

Wo wären wir ohne die Unterstützung unserer Freiwilligen?

Vielen Dank an alle, die 2019 so besonders und wunderbar gemacht haben!



**Elisabeth  
Emilia  
Gregor  
Hanno  
Laura  
Magdalena  
Paulin  
Rebecca  
Roberta  
Rosa  
Schüler und  
Schülerinnen der  
Danube  
International  
School Vienna**

*Bis zum nächsten Mal!  
Mpaka tuonane wakati mwingine!*



## *Liebe UnterstützerInnen und FreundInnen von Make Me Smile!*

Wir freuen uns sehr, Ihnen unseren Jahresbericht 2019 zu präsentieren und Ihnen damit einen Einblick in unsere umfangreiche Arbeit und unsere aktuellen Projekte in Kenia zu gewähren.

Um Ihnen einen besseren Überblick zu verschaffen, haben wir unsere Schwerpunkte weiter eingegrenzt und den jeweiligen Beiträgen zu sieben der Sustainable Development Goals (SDGs) zugeordnet:

Kinder- und Jugendhilfe durch Stärkung der Familien  
Gleichberechtigung der Geschlechter  
Gesundheit

Wir sind aufrichtig dankbar für all Ihre Unterstützung, die es uns erst ermöglicht, einen so wertvollen Beitrag zu diesen Zielen zu leisten und einen nachhaltigen positiven Einfluss auf das Leben so vieler Kinder und ihrer Familien zu bewirken.

Die Eröffnung unseres Gesundheitszentrums am 1. Juli 2019 war das größte Highlight in diesem Jahr und ein lang ersehnter Meilenstein, der das Leben aller Menschen in der Gemeinde Kolwa East und darüber hinaus entscheidend verändert hat. Ich weiß es sehr zu schätzen, dass ich in den letzten zehn Jahren so viel Zeit in Kenia verbringen und eng mit dem kenianischen Team zusammenarbeiten durfte, sei es im Büro oder ganztägig vor Ort in unseren Projektregionen. Dadurch kann ich die positive Veränderung, die wir in unseren Projektregionen bewirken, wahrlich spüren und wertschätzen und Ihnen daher die effiziente Verwendung Ihrer Spende garantieren.

Die Projekte zu besuchen, mit den Kindern und unseren Begünstigten zu sprechen und eine Veränderung in ihrem Leben bewirken zu können, die über Generationen hinweg anhält, ist das größte Geschenk und bleibt für mich die größte Inspiration und Motivation, sowohl persönlich als auch für mein kontinuierliches Engagement in unserer oft scheinbar niemals endenden Arbeit.

Die effiziente Verwendung Ihrer Spende versichere ich Ihnen persönlich und garantiere, dass wir unser Bestes geben um damit eine nachhaltige und lang anhaltende Wirkung zu erzielen.

Um sicherzustellen, dass Ihre Spende steuerlich absetzbar bleibt, unterziehen wir uns jährlich einer Prüfung durch einen österreichischen Wirtschaftsprüfer, der eine unabhängige Prüfung aller Projektausgaben vornimmt.

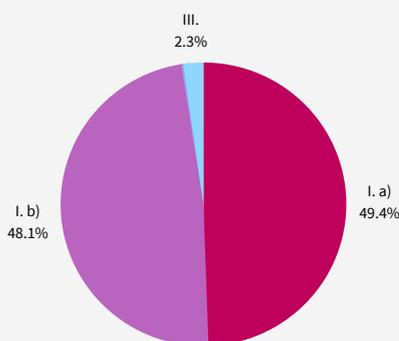
Wir bedanken uns vielmals für Ihre kontinuierliche Unterstützung durch Ihre Spenden oder Ihre freiwillige Arbeit und wissen diese aufrichtig zu schätzen. Denn nur dadurch ist es uns möglich, unsere Arbeit fortzusetzen bis alle unsere Begünstigten vollständig gestärkt sind und sich selbst versorgen können.





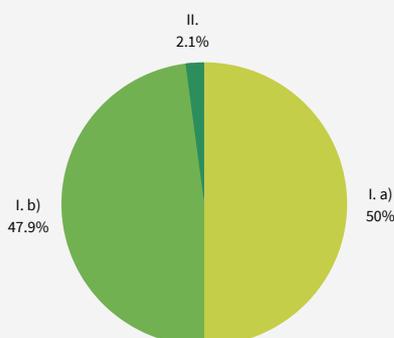
So wurden Ihre Spenden 2019 verwendet

Mittelherkunft	€ EUR	K KES	
<b>I. Spendeneinnahmen</b>			
a) Spendeneinnahmen von Make Me Smile International	349.905,50	39.754.719,46	49.43%
b) Spendeneinnahmen von Catholic Relief Services (USAID)	342.800,25	38.664.440,00	48.08%
c) Barspenden	1.521,32	171.589,26	0.21%
<b>II. Sonstige Einnahmen</b>			
a) Zinserträge	19,77	2.230,00	0.00%
<b>III. Auflösung von Rücklagen</b>			
	16.005,97	1.828.902,66	2.27%
<b>Summe</b>	<b>710.252,80</b>	<b>80.421.881,38</b>	<b>100,00%</b>



Mittelverwendung	€ EUR	K KES	
<b>I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke</b>			
a) Projekte gefördert von Make Me Smile International	341.519,99	38.520.039,85	47.90%
b) Projekte gefördert von Catholic Relief Services (USAID)	14.800,57	1.688.979,38	2.10%
<b>II. Zuführung zu den Rücklagen</b>			
	<b>710.252,80</b>	<b>80.421.881,38</b>	<b>100,00%</b>

**Summe**



Seit 2017 übernehmen wir die Meldung Ihrer Spende beim Finanzamt für Sie. Bitte teilen Sie uns hierfür Ihren vollständigen Namen laut Meldezettel sowie Ihr Geburtsdatum mit. Sie brauchen nichts weiter tun und Ihre Spende wird durch unsere Meldung beim Finanzamt automatisch bei Ihrer nächsten Steuererklärung berücksichtigt.

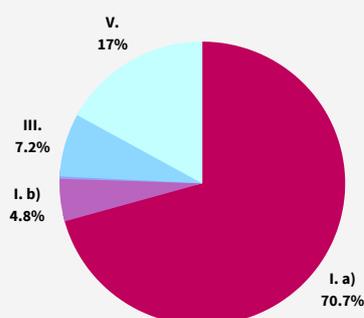
**IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR**

So wurden Ihre Spenden 2019 verwendet

## Mittelherkunft

€ EUR

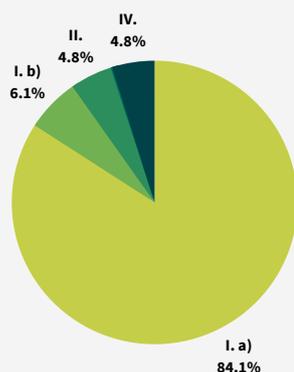
I. Spendeneinnahmen		
a) Gewidmete Spenden (für die Projekte)	293.907,54	70.68%
b) Ungewidmete Spenden	20.126,69	4.84%
II. Mitgliedsbeiträge		
	1.130,00	0.27%
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		
	30.000,00	7.21%
IV. Sonstige Einnahmen		
a) Zinserträge	3,63	0,00%
V. Auflösung von Rücklagen		
	70.688,74	17.00%
<b>Total</b>	<b>415.856,60</b>	<b>100,00%</b>



## Mittelverwendung

€ EUR

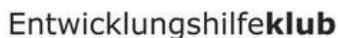
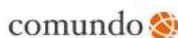
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		
a) Spendenverwendung für die Projekte in Kenia	349.905,50	84.14%
b) Colombia	25.335,10	6.09%
II. Fundraising		
	19.897,16	4.78%
III. Verwaltungsausgaben		
	761,20	0.18%
IV. Zuführung zu Rücklagen		
	19.957,64	4.80%
<b>Summe</b>	<b>415.856,60</b>	<b>100,00%</b>



# THANK YOU FOR MAKING US SMILE!



Und ein besonderer Dank an unsere Partner:



## SPENDENVEREIN

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, jeder Beitrag zählt!

**Österreich:** Make Me Smile International  
IBAN: AT53 2011 1829 6886 8700  
BIC: GIBAAWWXXX

**Schweiz:** Make Me Smile International  
IBAN: CH53 0873 3045 2887 5615 0  
BIC: BKTHCH22XXX

**Deutschland:** Make Me Smile International e.V.  
IBAN: DE06 8306 5408 0004 2374 80  
BIC: GENO DEF1 SLR

**Luxemburg:** Make Me Smile International a.s.b.l.  
IBAN: LU21 0030 1953 2093 0000  
BIC: BGLULL



## KONTAKT

### Make Me Smile International

Spendenverein zur Förderung von nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit

+43 (0)681 8129 4254 | office@makemesmile-int.org  
www.makemesmile-int.org | www.makemesmile-kenya.org

ZVR Nummer: 729094416 | Registrierungsnummer Spendenbegünstigung: 2349

Vereinssitz: Rathausstraße 6, 2490 Ebenfurth, Austria  
Head Office (Postadresse): Hornigweg 5, 190 Vienna, Austria



<https://www.facebook.com/makemesmileinternational>



[https://www.instagram.com/makemesmile\\_international/](https://www.instagram.com/makemesmile_international/)